

**Zeitschrift:** Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera

**Herausgeber:** Parkinson Schweiz

**Band:** - (2020)

**Heft:** 139: Bewegung und Neuropsychologie = Activité physique et neuropsychologie = Movimento e neuropsicologia

**Artikel:** Miteinander reden als Paar

**Autor:** Salamin, Roselyse

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1034849>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Miteinander reden als Paar

Nicht nur in Corona-Zeiten ist das Gespräch als Paar wichtig – aber vor allem auch dann. Missverständnisse und Stress gilt es zu vermeiden.



Die Einsamkeit war gross während des Corona-Lockdowns, auch für Paare. Umso wichtiger ist eine gute Kommunikation. Foto: Adobe Stock

## Zum Thema



### CD Logopädieübungen für Parkinsonbetroffene.

Schweizerdeutsch, inklusive Begleitbroschüre.  
Dr. phil. Erika Hunziker,  
Logopädin; Parkinson Schweiz,  
Egg, 2006

Preis: CHF 28.–  
(Nichtmitglieder CHF 33.–)  
Erhältlich bei Parkinson  
Schweiz, 043 277 20 77  
info@parkinson.ch  
www.parkinson.ch

Für Parkinsonbetroffene nehmen mit dem Fortschreiten der Krankheit auch Kommunikationsprobleme zu. Der damit konfrontierte Partner oder die Partnerin kann sich zunehmend vereinsamt fühlen, was sich bis hin zu einer Depression entwickeln kann.

Sprechstörungen (Dysarthrie) und eine reduzierte Mimik beim Betroffenen können zu Missverständnissen und Spannungen im Leben des Paares führen und das Zusammenleben belasten. Daher sollten Sprechstörungen frühzeitig festgestellt und logopädisch behandelt werden.

Vergessen wir nicht: Es ist Sache des Angehörigen, sich dem Rhythmus des kranken Partners bzw. der kranken Partnerin anzupassen. Während meiner Sozialberatungen kann ich oft beobachten, dass Angehörige anstelle von Betroffenen antworten. Zentral im Gespräch mit einem Parkinsonbetroffenen ist Geduld. Sie ermöglicht es ihm, im eigenen Rhythmus zu antworten. Um wichtige Themen zu besprechen, macht es Sinn, den richtigen Zeitpunkt des Tages abzuwarten.

Während des Covid-Lockdowns waren die Angehörigen stark gefordert. Das Beratungsteam von

Parkinson Schweiz hat sie in dieser Zeit unterstützt. Angst, Erschöpfung, Einsamkeit waren das Los vieler Angehöriger. Das Virus hat die Angst, das Haus zu verlassen, noch verstärkt. Wer zu Hause arbeitete, musste die Berufstätigkeit mit der Pflege des erkrankten Partners vereinbaren. Hingegen hat das Arbeiten von zu Hause aus den berufstätigen Parkinsonbetroffenen weniger Stress bereitet.

Während des Lockdowns haben Parkinsonbetroffene die aufgrund von Homeoffice höhere Präsenz ihres Partners oder ihrer Partnerin geschätzt. Anders erging es den Angehörigen. Die Frau eines Betroffenen beschreibt es so: «Vorher konnte ich mich auf die Spitex oder auf unsere Kinder verlassen, jetzt kümmerge ich mich alleine um ihn – ich bin dünnhäutig geworden.» Die Angehörigen mussten alleine mit ihren wegen des Lockdowns entstandenen Emotionen klarkommen.

Zögern Sie nicht, das Beraterteam von Parkinson Schweiz zu kontaktieren. Wir können Sie unterstützen und effizient beraten oder Sie an eine für Sie geeignete Dienstleistungsstelle verweisen.

lic. phil. Roselyse Salamin, Sozialberaterin Parkinson Schweiz